

CLUBMAGAZIN HC KRIENS

KREISLÄUFER



**Ein Krienser Urgestein
tritt ab - wir sagen danke
und adieu**

PANORAMA | ab Seite 6



20/21 | N°2 | JUNI

SOMMER HIGHLIGHTS



Editorial



Liebe HCKL-Familie,
werte Freunde des gepflegten Handballsports,
geschätzte Leserinnen und Leser

Die Innerschweiz ist auf dem besten Weg, die kantonalberner Phalanx im Schweizer Sport zu durchbrechen. Zehntausende, restlos begeisterte Menschen feierten unlängst den Cupsieg des FC Luzern sowie den Meistertitel des EV Zug im Eishockey. Und seit dem Pokalsieg der FCL-Frauen lautet in der Leuchtenstadt das geläufige Bonmot, «wir sind Cup». Nur allzu gerne hätte auch unser Fanionteam seinen Cup-Beitrag geleistet. Leider gab es an der ersten Finalteilnahme in der Clubhistorie gegen die Kadetten in Bern neben einer gebrochenen Nase von Aljaz Lavric «nur» Silber. Ein einziger Treffer fehlte den Blauweissen bei der Schluss sirene. Ebenfalls wegen einem Tor verpasste die Mannschaft von Goran Perkovic den Einzug in die EHL-Gruppenphase. Auch im dritten Play-off Halbfinal-Krimi gegen die Munotstädter und nach zwei Verlängerungen fällt ein Treffer die Entscheidung um den Finaleinzug. Zweifels ohne zeigte unsere junge Truppe eine beeindruckende Saison und erreichte die gesteckten Ziele, bezahlte dabei aber auch eine Menge Lehrgeld, das bereits ab September für neue sportliche Höhenflüge investiert werden soll. Ab Seite 6 blicken wir auf die vergangenen Wochen zurück und verabschieden auf den nachfolgenden Seiten das Krienser Urgestein «Adi» Blätter oder Jernej Papez, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste.

Nicht nur die Entwicklung und die Auftritte des ersten Anzugs machen Freude und Lust auf mehr, auch der Nachwuchs sorgt national für Furore. Mit den beiden verdienten Elite Schweizer Meistertitel der U17 und U13 der SG Pilatus und einer immer grösser werdenden Anzahl Junioren-Internationalen hat sich unsere ambitionierte Talentschmiede als erfolgreichste Nachwuchsabteilung des Landes etabliert. Was das für die Zukunft bedeutet und über die Gründe des Erfolgs spricht SG Pilatus-Chef Manu Schnellmann im Interview ab Seite 20. Die beiden Poster unserer Schweizermeister gibt's in der Heftmitte zum Herausnehmen.

Die Pandemie beschäftigte auch unsere Breitensport-Abteilung enorm. Wie mit den verschiedenen, herausforderungsreichen Situationen innerhalb der jeweiligen Frau- und Mannschaften umgegangen wurde, gibt's in der Rubrik Teams (Seiten 25 bis 56) zu erfahren. In der Sparte Club (Seiten 59 bis 70) bedankt sich Heinz Flückiger für die zuteil gewordene Unterstützung während den letzten knapp eineinhalb Jahren, die ganz im Zeichen von Covid-19 standen – und blickt auf die letzte Saison zurück.

In der Clubstafette, wo sonst Köpfe aus der HCK-Organisation porträtiert werden, steht in dieser Ausgabe als Dankeschön im Zeichen des gesamten Clubs. Seit Jahren sorgt der Stammverein rund um den Spielbetrieb unserer Profimannschaft mit seinen guten Diensten für einen reibungslosen Ablauf. Aus verschiedensten Gründen musste das Fanionteam seine «Heimspiele» in der zu Ende gehenden Saison auf fremden Terrain absolvieren, was mit immensem Aufwand verbunden war. Zeit also, um sich bei allen Helferinnen und Helfer rhetorisch zu bedanken. Der gemütliche Teil mit allen folgt dann am 13. August rund um das traditionelle Helferfest, das mit dem grossen Abschiedsspiel von «Adi» Blätter umrahmt wird.

Bereits Ende Juni erfolgte die Baueingabe für die Pilatus Arena, deren Planung immer mehr Fahrt aufnimmt. Schliesslich soll im Frühling mit dem Spatenstich der Start in die Bauphase gefeiert werden können. Was für Arbeiten bis dann anstehen und mit welchen Themen sich die Planer der Halter AG derzeit befassen, gibt's auf den Seiten 18 und 19 zu erfahren.

Im Namen des HC Kriens-Luzern wünsche ich entspannte Tage und angenehme Sommerferien. Bis bald in der Krauerhalle, im «Meisi», oder wo auch immer. Hauptsache, bis bald oder schon am 21. August 2021 am traditionellen «Zälli-Day».

Daniel Frank
Head of Marketing & Communications, HC Kriens-Luzern

Goldsporen HC Kriens-Luzern



Ausrüster



Medical Partner



Hauptsponsoren HC Kriens



Co-Sponsoren HC Kriens





IHR VERTRAUEN

UNSER ENGAGEMENT

Wir sind Ihr Elektro-Gesamtdienstleister in den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, integrale Kommunikations- und Sicherheitstechnik, IT-Services und Gebäudeautomation.

Qualitätsbewusst. Nachhaltig. Innovativ.

Inhaltsverzeichnis

**Fanionteam - viel Erfolg
und noch mehr Lehrgeld**

06



**Corona-Unterbruch als
Chance bei unsere Kleinsten**

51



**Manu Schnellmann -
der SGP-Chef im Interview**

21



**Back to Sport -
Re-Start bei unseren Damen**

57



**Meister, Schweizer Meister
Poster U17 und U13**

36



Panorama 6-24

Teams 25-56

Club 59-70

●●● 1. Mannschaft

Eine ereignisreiche Saison, die Lust auf mehr macht – und eine Menge Lehrgeld kostete



Ein hervorragender 3. Platz in der Schlussabrechnung der Quickline Handball League. Die erstmalige Teilnahme in der über 50-jährigen Vereinsgeschichte am Cupfinal und das ultraknappe Ausscheiden vor dem Einzug in die EHL-League Gruppenphase. Die 1. Mannschaft erlebte die erfolgreichste Saison aller Zeiten und will mit den gesammelten Erfahrungen nun endgültig zum Überholen ansetzen. Und wie jedes Jahr vor den Sommerferien, heisst es Abschied nehmen – doch alles der Reihe nach.





Daniel Frank

DRAMATISCHER CUPFINAL

Bereits mit der Auslosung für den Halbfinal standen die Blauweissen mit einem Bein im Cupfinal. Doch zuerst musste das Gastspiel beim Aufsteiger aus Chênois gespielt werden. Erwartungsgemäss liess die Mannschaft von Goran Perkovac im Genfer Vorort nichts anbrennen und stand im Endspiel in Bern. Dort trafen die Innerschweizer auf Kadetten Schaffhausen, die im Gegensatz zur jungen Krienser Equipe über eine grosse Portion Erfahrung und noch mehr Routine verfügten. Noch vor der Affiche stülpten die Schaffhauser dem Gegner die Favoritenrolle über, schliesslich gab es in den drei Vergleichen während der Meisterschaft nur wenig für die Orangen



auszurichten. Der HCKL konnte seine Nervosität, die sich mit der Nationalhymne nochmals steigerte, nur schwer ablegen. Auch nach dem Seitenwechsel liefen die Munotstädter der Leichtigkeit vergangener Jahre nach. Die junge HCKL-Truppe übernahm das Zepter und führte in der 37. Spielminute dank einem herrlichen Treffer von «Adi» Blättler erstmals mit 15:14. Das Momentum lag nun definitiv bei der Mannschaft von Goran Perkovac, die aber weiter mit Abschlussproblemen kämpfte. Eine Viertelstunde vor Schluss betrug die Differenz auf die Schaffhauser gar zwei Schlaglängen. Aber auch den Blauweissen gelang es nicht, analog den Munotstädter in der 1. Halbzeit, sich vorentscheidend abzusetzen -

spricht, die Führung auf drei Tore auszubauen. Erneut egalisierten die Schaffhauser durch Altmeister Gabor Csaszar, wieder legten die Innerschweizer mit zwei Treffern vor. Die Spannung und Dramatik sowie die Attraktivität des Gebotenen für die Zuschauer war immens, denn die erfahrenen Kadetten kamen leider ein weiteres Mal zurück - und sollten 70 Sekunden vor der Schluss sirene den siegbringenden Titel durch Donat Bartok bejubeln können. «Die Niederlage schmerzt extrem, wir hatten es in den eigenen Händen, den ersten Titel feiern zu können», meinte ein enttäuschter Goran Perkovac nach dem bitteren Finalverdikt in der schmucken Mobiliar Arena im Bundeshauptort.



Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

FEEL UPLIFTED

STAY STABLE.
JUMP HIGHER.



BLAST FF

 **asics**

STARKE SAISON - UND IMMER WIEDER DIE KADETTEN

Das Ausscheiden auf dem europäischen Parkett verkräftete der HC Kriens-Luzern mühelos. Dass die Differenz des einen Treffers die Blauweissen über die komplette Spielzeit begleiten würde, ahnte damals im Herbst keiner. Mit teils aussergewöhnlichen Auftritten und furiosen Siegen glänzte die Mannschaft von Goran Perkovac in der Qualifikation. Ebenfalls einen beeindruckenden und insbesondere konstanten Eindruck hinterliess Pfadi Winterthur. Einzig im Schweizer Cup strauchelte die Brüngger-Truppe. Ausgerechnet der HCKL warf die Eulachstädter in der eigenen Halle im Viertelfinal aus dem Wettbewerb. Die Spitze in der Beletage komplettierten die Kadetten. Die Equipe vom Rheinflall sorgte im Frühling mit beherzten Auftritten im Europacup für Furore. In der Meisterschaft erreichten die qualitativ hervorragend ausgestatteten Schaffhauser nur selten ihr gewohntes Rendement. Trotzdem setzte sich der Ligakrösus gegen den HC Kriens-Luzern im Play-off-Viertelfinal durch. Erneut lieferten die Blauweissen im dritten Aufeinandertreffen einen grossen Kampf, wieder zogen die Innerschweizer am Ende - was in



diesem Fall gleich mit zwei Verlängerungen verbunden war - wegen einem einzigen Tor den Kürzeren. «Wir dürfen mit dieser Saison trotzdem sehr zufrieden sein», hält Nick Christen fest, «schliesslich haben wir unsere Ziele erreicht.» In der Tat setzte das Fanionteam das um, was von ihm erwartet wurde. Allen ist aber bewusst, dass das Limit noch lange nicht erreicht ist. Für Goran Perkovac zählt entsprechend auch die Entwicklung: «Die Richtung stimmt. Nun gilt es aus den Fehlern zu lernen und den nächsten Schritt zu gehen.»





EINE KRIENSER LEGENDE

Seit Adrian Blättler 9 Jahre alt ist, trägt er das Trikot des HC Kriens-Luzern. Mit der U15 holte sich das Krienser Urgestein den Schweizer Meister Titel und debütierte später in der Schweizer Nationalmannschaft. Mit seiner dynamischen Spielweise und pfeilschnellen Art avancierte «Adi» schnell zum Publikumsliebbling in der Krauerhalle. 559 Tore erzielte der linke Flügel in 220 Partien in der höchsten Liga. Bei den Rotjacken stehen 6 Tore in 13 Einsätzen zu Buche. Auf die Frage, ob nun Schluss ist, erklärt der Krienser mit einem verschmitzten Lächeln: «Keine Ahnung.» Spontan wie der sympathische Sportfreak ist, könnte er also noch das eine oder andere Mal im Schweizer Handball auftauchen. Die Freude darüber wäre nicht nur bei ihm gross. Vorerst bleibt nun Zeit für neue Hobbys. «Adi» Blättler hat den Golfsport für sich entdeckt: «So treffsicher wie auf der Platte bin ich aber noch nicht.» Zusammen mit ein paar Kollegen, darunter Ron Delhees, wird er in Zukunft öfters auf dem Green anzutreffen sein. Auch

für Wandern und Bergsteigen bleibt nun Zeit, der flinke «Bergfloh» hat sich den einen oder anderen Gipfel vorgenommen. Am 13. August folgt nun vorerst der Schlusspfiff. Gemeinsam mit alten Weggefährten wird der Mann mit der Nummer 6 vorerst ein letztes Mal im blauweissen Trikot im Einsatz stehen und offiziell vom HC Kriens-Luzern vor Publikum verabschiedet. Anschliessend steigt das traditionelle HCK-Helferfest in der Krauerhalle.

AUF WIDERSEHEN

Ebenfalls verlassen werden den HC Kriens-Luzern Tomas Piroch, Paul Bar und Jernej Papez. Der HCKL bedankt sich bei den Dreien für ihren Einsatz und wünscht alles Gute – sportlich wie privat. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an Luca Stadelmann und Dave Wenger vom Stammverein für ihr temporäres Engagement im Fanionteam. Zudem möchten wir uns bei Pascal Stauber für sein Gastspiel am Pilatus bedanken.



EBERLI.

Pilatus Arena, Kriens

**LEBENSRAÜME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**





Der neue, rein elektrische Audi Q4 e-tron.



Antrieb: Zukunft
Future is an attitude

Jetzt entdecken

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, www.audipartners.ch/amag

●●● Hitz Innenausbau und Möbel AG

Wo Kundenzufriedenheit der Massstab bildet

Diesen Sommer beendet Tim Rellstab bei der Hitz Innenausbau und Möbel AG in Wädenswil seine Ausbildung als Schreiner. Der so gross gewachsene wie talentierte Jungspund durfte dabei auf breite Unterstützung seines Lehrbetriebes nahe seinem Wohnort zählen. Dies kommt nicht von ungefähr, denn in der Familie Hitz ist der Handballsport, neben der Leidenschaft für das Holz, Trumpf. Wir nahmen den Weg über den Sattel auf uns und besuchten unsere wurfstarke Nummer 11 vor Ort in der Werkstatt.



Willi, Andres, Jürg und Lukas Hitz.





Hitz Innenausbau + Möbel AG
 Untere Bergstrasse 39
 8820 Wädenswil ZH
 044 780 44 53
www.hitz-schreinerei.ch

Daniel Frank

QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Knapp 30° Celsius zeigt das Thermometer an. Über dem Zürichsee vollenden die nahen Glarner Alpen und in der Ferne auf der anderen Seeseite über Rapperswil der Säntis das eindruckliche Panorama, welches sich an diesem Dienstagnachmittag mit wolkenlosem Himmel von seiner besten Seite präsentiert. Die vorzügliche Aussicht von der unteren Bergstrasse im zürcherischen Wädenswil hoch über dem Dorf, lässt einem kurz innehalten. «Ja», so Jürg Hitz in seiner angenehmen Art und mit Zürcher Dialekt, «wir geniessen diesen Blick auch während der Arbeit das eine oder andere Mal.» Sein Vater gründete den Betrieb. Später übernahm er mit seinen beiden Brüdern Andres und Willy die Geschicke der Schreinerei, deren Stärke ihre Vielseitigkeit ist. Vom Küchenbau über die Möbelproduktion, von der Türe bis zum Fenster oder Schränken. Sowie Treppen, Restaurationen oder profane Reparaturen. Der Leistungsumfang gestaltet sich eindrucklich. Serienarbeit oder Massenfertigung sind hier

Fremdwörter. Gefragt ist viel mehr Flexibilität verbunden mit Qualität und Zuverlässigkeit. Attribute, die nun bereits in der 3. Generationen gelebt werden hoch über dem Zürichsee.

PERFEKTER LEHRBETRIEB

In der Luft liegt ein angenehmer und wohltuender Duft nach Holz. Bei Tim Rellstab tropft eine Schweissperle von der Stirn, während er gekonnt ein quadratisch zugeschnittenes Stück Arvenholz einpasst und ihm den letzten Schliff verpasst. «Jeder Auftrag ist anders und genau das macht es für mich so spannend», erklärt Tim Rellstab, der seine Schleifmaschine inzwischen abgestellt hat und das Stück Holz mit einem abschliessenden Kontrollblick auf die Werkbank legt. Zweimal «schnupperte» der Horgener im Familienbetrieb, bevor er den Lehrvertrag unterschrieb – und seine Entscheidung nie bereute. «Wir kennen Tim, seit er Handball spielt», blickt Jürg Hitz zurück, als sich die Wege der beiden im eigentlichen Sinne beim Handballclub Wädenswil/Horgen ein erstes Mal kreuzten. Die Entwicklung seines heutigen Lehrlings

habe er stets mit Interesse mitverfolgt, «wir haben ihn so gut unterstützt, wie wir konnten», erklärt Jürg Hitz. Im Detail bedeutete dies, dass die Montagen mit dem Trainingsprogramm abgeglichen wurden und viele Fehlstunden in Kauf genommen wurden. «Keine Selbstverständlichkeit», weiss Tim Rellstab zu schätzen. Der 20-Jährige zahlte das Entgegenkommen mit grossem Fleiss und guten Noten zurück. Als Abschlussarbeit stellte der Handballer einen Tischfussball für Grossgewachsene her. Das Ergebnis überzeugt, der «Stift» darf nach sowohl lehrreichen als auch spannenden vier Jahren seinen erfolgreichen Abschluss feiern. Entsprechend gross ist der Anteil der Familie Hitz mit ihrem verständnisvollen Unternehmen.

Während Tim Rellstab nach der erfolgreichen Lehre mit der neuen Saison seinen Fokus auf den Handballsport legt, verstärkt mit Lukas Hitz die bereits 3. Generation die Geschäftsleitung und schreibt die Erfolgsgeschichte gemeinsam mit seinem Vater Jürg weiter. Der HC Kriens-Luzern und Tim Rellstab bedanken sich bei der Familie Hitz für die Unterstützung und wünschen Jürg und Lukas Hitz weiterhin viel Erfolg.

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**

●●● Pilatus Arena

Von der Baueingabe bis zum Spatenstich

Im kommenden Frühling ist im Krienser Mattenhof der Spatenstich für die Pilatus Arena geplant. Doch bevor der Baustart zu diesem einzigartigen Leuchtturmprojekt erfolgen kann, laufen die Planungen bei der Halter AG Gesamtleistungen, die für die Planung und Realisierung als Totalunternehmerin beauftragt ist, auf Hochtouren. Mit der Baueingabe steht der nächste Meilenstein auf dem Weg zur Realisation unmittelbar bevor.

Daniel Frank

VOM ABWASSER BIS ZUR ZENTRALBAHN

Nicht nur beim HC Kriens-Luzern, auch bei der Halter AG mit seinem Standort in Luzern genießt das Projekt Pilatus Arena einen hohen Stellenwert. Das innovative Unternehmen ist mit seinen Divisionen Entwicklungen und Gesamtleis-

tungen sowie als Investor wie auch als Bauherr auf breiter Front mit von der Partie im prosperierenden Mattenhof-Quartier, das sich aufgemacht hat, Luzerns Süden zu erobern und sich immer grösserer Beliebtheit erfreut; als Wohnort, Arbeitsplatz oder für den Ausgang und das Vergnügen. Bis die Pilatus Arena jedoch ihren Beitrag zur Aufwertung leisten kann, vergeht noch eine Weile. Dennoch ist der Spatenstich im kommenden Frühling schon heute absehbar.



BAUBEWILLIGUNG KURZ VOR EINGABE

Entsprechend umtriebiger geht es derzeit in den Luzerner Büroräumlichkeiten bei der Halter AG zu und her. «Im Juni erfolgt die Baueingabe bei der Stadt Kriens, entsprechend intensiv gestaltet sich die aktuelle Phase», erklärt Philip Kiefer von der Totalunternehmerin. Die einzureichenden Unterlagen enthalten etwa Grösse, Form, Materialisierung der Fassade, Betriebskonzept der Pilatus Arena und vieles mehr. Philip Kiefer rechnet mit rund einem halben Jahr, bis der kommunale wie auch kantonale Bauentscheid vorliegt. Bereits im Herbst beginnt die Ausführungsplanung und das Submissions-Verfahren für die zahlreichen Unternehmen, die für die Realisation notwendig sein werden, um den Baustart im Frühling 2022 sicherzustellen. Regionale Unternehmen und Zulieferer sollen bei der Auftragsvergabe nach Möglichkeit bevorzugt werden.

SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Bereits seit geraumer Zeit betreut Daniel Wili von Halter AG Gesamtleistungen als Planungsleiter das bauliche Vorhaben des HC Kriens-Luzern. Beim diplomierten Architekten FH laufen die Fäden zusammen. Die Themenfelder sind dabei weit gestreut, geschuldet auch dem besonderen Untergrund mit seinen geologischen Herausforderungen oder der nahen Lage zu der Zentralbahn mit ihren Geleisen. «Der reibungslose Bahnbetrieb muss sichergestellt werden, wegen potenziellen Absenkungen während der Bauzeit, halten wir eine konstante Überwachung der Gleise und Bahntechnikanlagen aufrecht», erklärt Daniel Wili. Auch diesen Aspekt wie viele weitere gilt es bei der Baueingabe zu berücksichtigen. Ebenfalls nicht zu unterschätzen sind die Absprachen mit den neuen Nachbarn, schliesslich wird ein Mit- und nicht Gegeneinander angestrebt.

Daniel Wili kann bei den derzeitigen Planungen auf die Vorprojektpläne zurückgreifen, welche zusammen mit den Investoren in den letzten zwei Jahren entwickelt wurden. Weiter geniessen derzeit der Brandschutz oder die Entfluchtung höchste Aufmerksamkeit in dem grossräumigen Gebäude mit einer Kapazität von 4'000 Zuschauer*innen. Auch ein potenzieller Störfall wie z.B. ein Unglück mit einem Tanklastwagen auf der direkt angrenzenden Ringstrasse fand mit all seinen vermeintlichen Folgen Berücksichtigung in der Planung.



«Langfristige Entwicklung steht über kurzfristigem sportlichem Erfolg»

Manu Schnellmann und seine SG Pilatus befinden sich derzeit auf der Überholspur und reihen einen Erfolg an den andern. Die jahrelange und harte Arbeit zahlt sich nun in verschiedensten Bereichen und Stufen aus. Daniel Frank sprach mit Manu Schnellmann, der im Übrigen auch als Live-Kommentator die Heimspiele der 1. Mannschaft begleitet und dabei mit seinem Fachwissen überzeugt.

Daniel Frank

DF | Manu, herzliche Gratulation zu der abgelaufenen Saison. Zwei Meistertitel bei der U17- und U13-Elite sowie weitere Erfolge sprechen eine deutliche Sprache.

MS | Besten Dank, die Freude darüber ist bei uns allen in der Tat gross. Der Titel unserer U13 zeichnete sich seit Längerem ab, da diese Generation sehr talentiert ist. Besonders beeindruckend aus meiner Sicht ist der Wille und Fleiss, sich tagtäglich zu verbessern und noch mehr zu trainieren. Der Titel der U17-Junioren hingegen lag hingegen nicht auf dem Silbertablett bereit, obwohl

wir natürlich auch in diesem Team über viel Qualität verfügen. Entscheidend war, dass die Jungs im Play-off-Final-Rückspiel über sich herausgewachsen sind und mit ihrem furiosen Auftritt die Entscheidung herbeiführten.

Die SG Pilatus stellt aktuell die erfolgreichste Junioren-Handball-Abteilung des Landes. Was steckt hinter dieser Momentaufnahme und worin liegen die Gründe?

Seit vier Jahren arbeiten wir nun in dieser Form und leisteten entsprechend viel Aufbauarbeit. Die Basis bildet das gute und enge Miteinander unter den Stammvereinen und weiteren Clubs,

die der SG Pilatus wohlgesinnt sind. Wir sind hervorragend vernetzt und der Austausch funktioniert reibungslos. Alle Beteiligten ziehen am gleichen Strick und verfolgen ein identisches Ziel. Dazu hat auch bei uns eine Professionalisierung Einzug gehalten. Weiter darf ich ein ambitioniertes und fachkundiges Trainerteam in meinem Rücken wissen, das die einzelnen Spieler weiterbringt und entwickelt. Rückblickend und erwartungsgemäss hat sich die Schaffung der Stufe U13 als richtig erwiesen. Die Jungs bringen nun die Grundlagen im technischen Bereich mit und sind dank den interregionalen Einsätzen spielerisch auch deutlich besser. Das Resultat dieser zahlreichen Bemühungen ist bekannt, aber unser Weg noch lange nicht beendet.

«Wille und Fleiss,
sich täglich zu
verbessern,
als Erfolgsgarant»

Mit dem Erfolg steigt auch die Erwartungshaltung. Was liegt drin, welche Ziele verfolgt die SGP?

Wir bewegen uns derzeit am oberen Limit des Machbaren. Das beinhaltet einerseits die zur Verfügung stehende Infrastruktur und natürlich auch die finanziellen Mittel. Die Zusammenarbeit mit den Sportschulen in Luzern/Kriens wird auch in Zukunft ein wichtiger Eckpfeiler sein. Sportlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, bei der Ausbildung





DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO DAS MITEINANDER SPIELT

Gemeinsam macht es mehr Spass. Auch beim Wohnen. In der Mikropole Mattenhof entsteht eine neuartige Community. Mieter und Mieterinnen tun sich zusammen und schaffen ein harmonisches Miteinander. Werde auch Du ein Teil der Mannschaft. Die Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Willkommen in der Nachbarschaft. Willkommen in der Mikropole.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTTEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch



verstärkt auf die Torhüterposition zu setzen, sind hier aber bei der optimalen Besetzung für diesen Posten noch nicht fündig geworden. Wir wollen in mittelfristiger Zukunft wieder einen Innerschweizer Nationalgoalie stellen und gerade im Jahrgang 2008 sollte dies endlich mal wieder möglich sein. Unsere wichtigste Aufgabe sehe ich jedoch darin, die Spieler bestmöglich auszubilden und ihnen das Rüstzeug für höhere Aufgaben mitzugeben. Dieser Aspekt ist klar höher zu bewerten als Titel und Pokale. Wir stellen individuelle Ausbildung immer noch über den messbaren Erfolg in Form von Resultaten – trotzdem werden wir auch in Zukunft die Möglichkeiten wahrnehmen wollen, um Titel zu spielen, sollte sich die Gelegenheit anbieten. Genau jene Schlüsselerlebnisse verstärken die Bindung zum Handballsport und machen bei allen Lust auf mehr Erfolge.

Die Entwicklung geht auch mit der Anzahl eigener Nationalspieler einher.

Ja, aktuell stellen wir sechs Spieler in der U19-Nationalmannschaft und zwei weitere sind für den Förderlehrgang der neuen U17-Nati angeboten. Der Weg führt über konstante Auftritte in den Vereinen und ist mit harter Arbeit verbunden. Dazu müssen wir den Spielern klar den Weg aufzeigen, und sie dabei begleiten. Für mich zählt auch, dass die Nationalspieler innerhalb ihrer Teams eine Vorbildrolle einnehmen. Davon profitieren ihre Teamkameraden und wir als Organisation.



Auch im Fanionteam bildet sich die eingeschlagene Strategie der SG Pilatus ab. Welche Fähigkeiten muss ein Spieler mitbringen, um als Profi in der QHL bestehen zu können?

Wille, Talent und ein leistungssportfreundliches Umfeld. Natürlich sind im Handball oftmals auch die körperlichen Voraussetzungen entscheidend, ob es für die höchste nationale Spielklasse reicht. Meiner Meinung muss jeder Spieler, und das ist keine Frage des Alters, Verantwortung übernehmen können wie auch wollen. Dazu benötigt es Zeit, die einem jungen Spieler während der Juniorenphase gegeben werden muss. Es benötigt im und nach dem U19-Alter halt oft einen Umweg über unsere 1. Liga-Partnerteams beim HC Kriens und bei Handball Emmen, um dort erste Gehversuche im Männerhandball zu machen.

Manu, herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg.

●●● Mobilier Topscorer

Profitabel einnetzen für den Nachwuchs

Analog wie in der letzten Saison durfte sich Hleb Harbuz erneut als Mobilier Topscorer auszeichnen lassen.

Daniel Frank

Insgesamt 133 Tore erzielte Hleb Harbuz für den HC Kriens-Luzern während der Qualifikation der Quickline Handball League. Damit generierte der sympathische Belaruse mit seinen wuchtigen und teils spektakulären Toren eine Prämie der Mobilier von knapp 6000 Franken. «Natürlich freue ich mich riesig über die Auszeichnung als bester Torschütze des HC Kriens-Luzern, und dass unser Nachwuchs von meinen Toren profitiert», so der wurfstarke Shooter mit der Nummer 4 auf dem Rücken.

Der HC Kriens-Luzern, die SG Pilatus und Topscorer Hleb Harbuz bedanken sich herzlich bei «die Mobilier» für den willkommenen Zustupf wie auch für das grossartige Engagement in der Höhe von 400'000 Franken für den Nachwuchs des hiesigen Hallensports.

Die Übergabe des neuen Topscorer-Shirt für die Saison 2021/22 erfolgt vor dem ersten Heimspiel in der Krauerhalle an Hleb Harbuz.



& AMPERSAND
GRILLRESTAURANT

Beim Vorzeigen dieser Anzeige erhältst du bei deinem Besuch im Ampersand unseren Hausapéro offeriert.



Beste Fleischqualität steht bei uns im Mittelpunkt, aber auch Gemüse, Fisch und sogar Süßes werden auf dem Holzkohlegrill zu richtigen Leckerbissen.“

Ampersand Grillrestaurant, Habsburgerstrasse 16, 6003 Luzern, ampersand-luzern.ch



Opacc Extended Enterprise Software



Kununu-Bewertung
«Ich bin stolz, hier zu arbeiten»
jobs.opacc.ch

Entdecke unsere top bewerteten IT-Jobs in Rothenburg



halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.

Höhen und Tiefen

Die U19-Elite zeigte eine Saison mit Höhen und Tiefen und schloss die Spielzeit auf dem vorletzten Rang ab.

Oskar Davis

Während der Meisterschaftspause trainierten wir weiterhin motiviert über Skype, sodass sie bei der Wiederaufnahme nicht bei null begonnen werden musste. Diese Wiederaufnahme der Meisterschaft fand am 17. April statt, wo wir auswärts in Thun gegen SG LakeSide Wacker-Steffisburg antraten. Dieses Spiel konnten wir dank einer soliden Leistung doch sehr glücklich mit einem Tor gewinnen (25:24). So zeigte sich, dass sich das Onlinetraining gelohnt hat und dieses auch gut durchgeführt wurde. Uns war bewusst, dass wir uns mit weiteren solchen Leistungen in den nächsten Spielen vom Tabellenende absetzen können. Zu der Zeit waren wir bereits in den hinteren Rängen klassiert, weshalb wir mit zusätzlicher Motivation und Engagement trainierten. Leider zeigte sich dies nicht in den nächsten Spielen, da wir am anschliessenden Wochenende gegen HSC Suhr Aarau und darauf auch gegen BSV Future Bern Niederlagen einstecken mussten. Wir liessen aber nicht nach und gewannen in der Folge im Mai mit einem Tor gegen Handball Stäfa. Zu dieser Zeit wurde vom Handballverband bekannt gegeben, dass es dieses Jahr keine Absteiger gibt, was für uns sehr gute Nachrichten waren. Dies bedeutete für uns, dass wir ohne Abstiegsangst an die letzten beiden Spiele gehen konnten. Das zweitletzte Spiel gegen HSG Nordwest verloren wir 32:29, und das letzte Spiel gegen GC Amicitia Zürich verloren wir auch sehr deutlich mit 30:42, obwohl wir nach der ersten Halbzeit nur mit einem Tor hinten lagen. Dieses Spiel fand am 29. Mai statt und bildete für vier unserer Spieler (Luis, Remy, Sven und Fikret) das allerletzte Juniorenspiel, da sie nun altershalb den Übertritt in die U19 machen.

Nach dem letzten Spiel gab es von Trainer Frank Stein noch eine Überraschung und wir grillierten als Abschluss der Saison nochmals alle zusammen. Über das ganze Jahr hinweg hatten wir Corona-bedingt nur 10 Spiele, von welchen wir 3 gewannen und 7 verloren. In der Tabelle waren wir am Schluss auf dem 10 Platz (von 11), haben aber im Hinblick auf die nächste Saison bereits gut vorgearbeitet, da viele 03er-, 04er- und sogar schon 05er-Jahrgänge Matchpraxis im U19 sammeln konnten.



Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

Staldenhof 2, 6014 Luzern



gammaprint

●●● U17-Elite

SGP Meister-Coup in der U17

Die U17-Elite besiegen Pfadi Winterthur im Play-off-Final dank einem überragenden Rückspiel und krönen sich zum Schweizermeister.

Finn Schmid

Nach einer soliden Hinrunde mit drei Siegen und nur einer Niederlage, starteten wir mit nach dem Re-Start in einer komfortablen Tabellenposition. Nach längerer Trainingspause für einige 04er-Jahrgänge ging es im Frühling mit dem klaren Ziel, den Final zu erreichen, wieder mehrmals pro Woche in der Halle zur Sache. Nach dem Saison-Unterbruch hatten wir noch sieben Spiele zu absolvieren. Wir haben bei sämtlichen Wettkämpfen gut gespielt und sind als Team noch mehr zusammengewachsen. Unsere Kaderbreite wussten wir geschickt auszunutzen, und wir waren eigentlich nie nur von einem Spieler abhängig, sondern überzeugten oft als Kollektiv. Leider hatten wir auch einige verletzte Spieler, was uns vor allem im Spiel gegen Stäfa Mühe bereitete. In diesem Spiel hatten wir eine ganz schlechte Anfangsphase, jedoch haben wir uns gefangen und das Spiel nach hohem Rückstand in der zweiten Halbzeit noch gedreht. Mit dem Sieg in Birsfelden war bereits vorzeitig klar, dass wir den 2. Tabellenplatz und somit die Finalqualifikation auf sicher haben. Im letzten Spiel gegen



GC Amicitia Zürich konnten wir dann unser spielerisches Können beweisen und die 60 Minuten als Hauptprobe für die Play-off-Finals benutzen.



Im Play-off-Final, welcher im Europacupmodus ausgetragen wurde, trafen wir auf Pfadi Winterthur. Nach der Niederlage im Herbst hatten wir mit Pfadi noch eine Rechnung offen. Als Qualifikationszweiter mussten wir zuerst zu Hause antreten und lagen eigentlich das ganze Spiel über im Hintertreffen. Dank verbesserter Schlussphase erreichten wir immerhin noch ein 29:29-Unentschieden, was ein guter Lohn für einen lange Zeit bescheidenen Auftritt bedeutete. Eine Woche später ging es dann fürs Rückspiel nach Winterthur, wo wir in der schmucken AXA-Arena antreten konnten. Dank einem Steigerungslauf ab der 15. Minute setzen wir uns von den Winterthurern ab und lagen folgerichtig zur Pause mit fünf Längen vorne. Nach der Pause machten wir den Deckel relativ schnell drauf, indem wir dank starker Abwehrleistung und gefälligem Angriffsspiel bis auf 12 Tore wegziehen konnten. Wir erwischten einen Sahneabend, wobei Pfadi auf der kompletten Ebene versagte und ihr Können nicht aufs Feld brachte. Am Ende siegten



wir mit 36:25 und holten uns damit den Schweizermeistertitel. Überrasgender Akteur auf Seiten der SG Pilatus in diesen Finalspielen war Luca Sigrist, welcher in beiden Partien auf der Bank startete und total 25 Treffer beisteuerte. Als Captain Valentin den Pokal entgegennehmen konnte, strahlten alle Spieler übers ganze Gesicht – der grosse Aufwand über all die Jahre hatte sich also gelohnt. Die Meisterschaft wurde anschliessend mit einer Feier mitsamt Eltern in Luzern gebührend gefeiert.

ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHÄNDER-VERBANDES **TREUHAND SUISSE**

 **auviso**
audio visual solutions

lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch



Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler



HAUSGEMACHTES SCHMECKT AM BESTEN.

Frisch aufgebrühter Kräutertee
—
Schweizer Minze
—
Mit Obstsaft gesüsst



Mony's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 • 6010 Kriens • T 041 320 30 40 • F 041 320 30 37

Hauslieferdienst • Hochzeitsschmuck • Trauerbinderei • Originelle Geschenkideen

Wir erwecken Papier zum Leben

gammaprit

Staldenhof 2, 6014 Luzern





SG PILATUS ELITE U13

SCHWEIZER MEISTER 2020/21



SO



CG PILATUS ELITE U17

SCHWEIZER MEISTER 2020/21



SO

10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2022
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUZZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch

andrea@gfahrlos.ch

Telefon 041 534 06 36

Mobile 078 773 32 87

Bei uns landen Sie immer einen Treffer!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



HUSQVARNA Rasenroboter Automower® 315x

ein Premium-Modell der X-line Serie. Er mäht komplizierte Rasenflächen bis zu 1600m², kommt mit engen Durchgängen und Hängen bis zu 40% zurecht und scheut auch raues Terrain nicht.

CHF 2'090.-
statt
CHF 2'650.-



FOR EVERY GROWING ATHLETE

Die neuen Rehband Junior Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND

ERIMA PURE GRIP No. 1 -
der offizielle Matchball von:



Pure Grip No. 1
100,- CHF



Pure Grip No. 2 | 60,- CHF



Pure Grip No. 3 | 45,- CHF



Pure Grip No. 4 | 30,- CHF



Pure Grip No. 4 | 30,- CHF

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

20% RABATT
für HC Kriens Mitglieder

GEMEINSAM GEWINNEN
DIE NEUE ERIMA
PURE GRIP SERIE

Jetzt erhältlich bei Lachat Sport, Malters
www.erima.ch



●●● U15-Elite

Starke Saison – 3. Schlussrang

Die U15-Elite zeigten nach der Wiederaufnahme des Meisterschaftsbetriebs sehr starke Leistungen und schoben sich dadurch in der Tabelle auf den 3. Rang vor. Der Play-off-Final wurde dabei nur äusserst knapp verpasst.

Timon Duodu

Wir starteten die Vorrunde erfolgreich mit nur einer Niederlage nach vier Matches. Leider wurde die Saison schon nach einem Monat Corona-bedingt unterbrochen, und wir in unserer Entwicklung vorerst ausgebremst. Wir machten aber das Beste daraus, und dank der Erfahrung aus dem Lockdown im Frühjahr hatte Manu Schnell-

mann sehr schnell ein Hometraining-Programm zusammengestellt. Jeder Spieler nahm zudem sicherlich zwei Mal wöchentlich am Skype-Training mit unserem Trainer teil. Zusätzlich hielt sich jeder Spieler individuell mit Kraft- und Ausdauertrainings fit.

Die hohe Selbstdisziplin jedes Einzelnen in diesen Wochen, erlaubte uns, gleich den Fokus auf die Technik zu legen, als wir wieder als





Mannschaft in der Halle trainieren durften. So trainierten wir motiviert weiter bis Anfang April die Saison endlich fortgesetzt werden konnte. Wir waren alle sehr glücklich darüber, uns wieder einmal mit anderen Teams messen zu können – und so starteten wir hochmotiviert in die Rückrunde.

Die ersten beiden Spiele gegen die SG Horgen/Wädenswil und die SG LakeSide Wacker-Steffisburg entschieden wir dank einer soliden Abwehrleistung klar für uns und tankten dabei viel Selbstvertrauen. Der nächste Match gegen den HSG Aargau Ost verloren wir äusserst unglücklich mit einem Tor, und somit war unsere Chance, in den Playoff-Final einzuziehen, wohl ver-

spielt. Nun galt es aber mit Fortdauer der Saison den 3. Platz zu behaupten. Wir gewannen die letzten vier Partien aufgrund einer sehr guten Defensivarbeit sowie einer hervorragenden Chancenauswertung mit jeweils resultatmässig klaren Siegen. Dazu kam, dass seit dem Heimspiel in der Maihofhalle am 2. Mai gegen Bern, durch die wieder zugelassenen Zuschauer, endlich die so vermisste Stimmung in die Halle zurückkehrte. Während der ganzen Saison hatten wir nur drei längerfristig verletzte Spieler zu beklagen, deren Absenzen jedoch sehr gut kompensieren werden konnten.

Auch die Abgänge während der Saison von Ramon, Raul, Noel und Finn hinterliessen keine grossen

Lücken, und wir konnten mit der Hinzunahme von Mark Büchli auf die Rückrunde als Team noch ausgleichender agieren. Als Mannschaft schafften wir grosse Fortschritte, was sicherlich auch der hohen Motivation jedes Einzelnen und dem guten Teamspirit zu verdanken war. Auch mit den Trainern hatten wir es meist lustig. Leider verlässt uns Stefan Epp aufs Ende dieser Saison, und übernimmt die Herrenmannschaft in Altdorf.

Ab Ende Mai liessen wir die alte Saison mit einigen polysportiven Trainings ausklingen, bis die Playoff-Finals vorüber waren und die Jungs mit 06er-Jahrgängen in die U17 wechseln.

Nr.1
in Kundenzufriedenheit

«Meine Familie und
ich haben Vertrauen
in SWICA.»

«In meiner Zeit als Eishockeyprofi war das hochprofessionelle Gesundheitsteam einer meiner wichtigsten Stützen. Heute, als Familienvater, will ich für mich und meine Familie die beste Betreuung und Sicherheit. Mit SWICA habe ich den idealen Partner für uns gefunden.»
Mattia Baldi – swica.ch/mattia

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

ETERNA

ALBERTO
Paints We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHILPETER
MADE IN AUSTRALIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MARCO mode **S**
KRIENS

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

PHYSIOTHERAPIE ST. ANNA IM BAHNHOF. WO DAVID, 26, WIEDER AUF DIE BEINE KOMMT.

BLICK AUS DER PHYSIOTHERAPIE DES ST. ANNA IM BAHNHOF



●●● U13-Elite

Überlegen zum Schweizermeistertitel

Die U13-Elite der SG Pilatus holen nach einer Saison mit lauter (Kanter) siegen ungefährdet den Schweizermeistertitel. Der Jahrgang 2008/09 hat einige spannende Talente zu bieten, welche hoffentlich auch in Zukunft für Pilatus-Erfolgsmeldungen sorgen werden.

Manu Schnellmann

Es ist noch nicht all zu lange her, da habe ich hier im Kreisläufer herausposaunt, dass es mit dieser Mannschaft nur ein Ziel – notabene den Schweizermeistertitel – geben kann. Einige Monate später haben wir die grossen Worte dank überragenden Leistungen in die Tat umgesetzt. Aber nun mal alles der Reihen nach.

Nach einer Qualifikation, in welcher wir eigentlich kaum gefordert wurden, resultierte mit grossem Abstand der 1. Rang. Wir gewannen sämtliche Spiele ungefährdet auch wenn wir ab und zu eine eher schwächere Halbzeit einzogen. Spätestens in der zweiten Halbzeit sorgten wir jeweils für klare Verhältnisse und einzig die Spiele gegen GC Amicitia Zürich waren annähernd spannend – gewannen wir diese doch «nur» mit 9 und 10 Toren Differenz. Dies lag

einerseits daran, dass wir eine unglaubliche Qualität im Kader hatten und die Gegner nicht über dieselbe Breite wie wir verfügten. Andererseits sorgten die optimalen Trainingsbedingungen im U13, RAZ oder sogar schon bei der U15-Elite dafür, dass die Spieler sich individuell enorm entwickeln konnten. Auch die coronabedingte Trainingspause nutzten wir geschickt mit Online-Trainings, um uns im physischen Bereich fit zu halten. Die U13-Junioren waren dabei vom Gesamtverein die fleissigsten und nutzen das Angebot mehrmals wöchentlich. Nach einer erneuten Siegesserie ab April standen wir bereits mehrere Runden vor Schluss als Qualifikationssieger fest und nutzten die verbliebenen Partien gegen Stäfa, Pfadi und Pratteln gewisse taktische Dinge für den Play-off-Final einzuüben.

Im ersten Play-off-Finalspiel gegen GC Amicitia Zürich in der heimischen Krauerhalle bekamen unsere Jungs kalte Füsse ab der lautstarken Kulisse. Nach einer fahrigen 1. Hälfte mit vielen Ballverlusten führte man zur Pause knapp mit 15:13. Da man die Ruhe bewahrte und sich auf sei-





ne Stärken besann, wurde die zweite Halbzeit zu einer einseitigen Angelegenheit. Innert Kürze zogen wir dank unserem gefürchteten Kontenspiel davon und hatten die Zürcher bis zur 40. Minute vorentscheidend distanziert. Der Rest des Spiels verkam zum Schaulaufen von Ben und Quentin, welche total 28 von 43 Toren zum Sieg beisteuerten. Mit einem Polster von sagenhaften 20 Toren ging es dann acht Tage später nach Zürich fürs Rückspiel. Nach einem 4:0-Lauf zum Start war der Mist um den Titel bereits nach wenigen Spielminuten definitiv geführt. Zur Pause standen wir unlängst als Schweizermeister fest, führten wir bis dahin zusammengerechnet bereits mit 31 Toren. Es ist der Mannschaft zu Gute zu halten, dass sie auch danach den Fokus nicht verlor, weiterhin powerte und den Zürchern mit dem 20:43 eine ordentliche Packung verpassten. In der Folge gab es kein Halten mehr und die Pokalübergabe bildete den Höhepunkt einer bärenstarken Saison.

Die 08er-Generation, welche wir nun innert zwei Jahren aufgebaut und zur Meistermannschaft formen durften, wird uns hoffentlich auch in den nächsten Jahren noch viel Freude bereiten. Für uns Trainer gilt es im Hinblick auf die nächste Saison wieder ein neues Team aufzubauen, da uns ein Grossteil der aktuellen Mannschaft altershalber verlassen muss. Den perfekten Abschluss bildete die grandiose Meisterfeier im Vereinslokal vom LSC Landhockey im Utenberg direkt nach dem zweiten Finalspiel, bei welcher wir gemeinsam auf die gelungene Saison anstossen konnten.

... zuverlässig und kompetent am Ball, ein sicherer Wert.



b.partner 

treuhand | steuern | revision



Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern
+41 41 226 31 11
info@bepartner.ch
www.bepartner.ch

Mitglied **TREUHAND | SUISSE**



MATTER
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS



vbi verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

Sauberkeit ist uns
besonders wichtig.

●●● SG Reuss U17

Das Wichtigste ist die Freude

Nach einem halben Jahr Spielpause und unzähligen Wochen ohne Training solche Leistungen zu zeigen ist schon echt erstaunlich...

Noah Lichtsteiner

Als im vergangenen Oktober die Meisterschaft erneut unterbrochen wurde, hätte wohl niemand damit gerechnet, dass die Situation so lange anhalten würde. Anfangs März durften die Jungs dann zum ersten Mal wieder als ganzes Team trainieren und Mitte April ging es dann endlich wieder mit den Spielen los. Doch keiner wusste so genau wo wir nach so langer Pause stehen würden.

Schon als bekannt wurde, dass wir bald wieder alle zusammen in die Halle dürfen, sprühten die U17-Junioren vor Motivation. Und das, obwohl das Training zu Beginn hauptsächlich aus Kraft, Kondition und Koordination bestand. Die Freude endlich wieder dem geliebten Hobby nachzugehen war riesig.

Trotz knappem Kader schien diese Freude dann auch der Grund zu sein für das Unentschieden gegen Handball Emmen zum Start. Danach folgte in einer emotionalen und hart geführten Partie leider eine verdiente Niederlage gegen die SG Ruswil/Wolhusen. Es fehlte die Konzentration auf die eigene Leistung. Die Mannschaft arbeitet jedoch weiterhin hart im Training und konnte sich dank einem Steigerungslauf in den folgenden drei Partien mit drei Siegen belohnen. Das Team wuchs weiter zusammen. Tore sowie Balleroberungen wurden lautstark gefeiert. Die Jungs pushten sich gegenseitig, hatten Freude am Handball und brachten die Gegner teilweise sogar zum Verzweifeln. Ach wie schön kann dieser Sport sein! Und das merkten auch die Jungs.



Am letzten Spieltag steigt dann nochmals das Derby gegen Handball Emmen. Wenn wir diesen Schwung mitnehmen, wird das ganz sicher ein gelungener Abschluss einer ereignisreichen Saison.

Wir Trainer wussten schon immer was für ein Potential eigentlich in dieser Mannschaft steckt. Doch diese weichen Faktoren machen schlussendlich eben den Unterschied aus, ob es läuft oder nicht. So blicken wir stolz auf eine hoffentlich einzigartige Saison zurück, die uns eines gezeigt hat:

Freude an dem was man macht, ist das wichtigste. Und wenn dann noch zusammen hart gearbeitet wird, ist alles möglich. Es hat auf jeden Fall richtig viel Spass gemacht! DANKE!

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen
Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und
Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

Wünschen Sie eine persönliche Bera-
tung oder wollen Sie FitLine günstiger
erwerben, kontaktieren Sie:



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau
dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden –
auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®.
Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik
(Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor
getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für :



Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden
Italienität mit lieben Freunden und Bekannten.
Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und
leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parma-
schinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan.
Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti
sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele –
Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele

WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

●●● Kids

Corona-Unterbruch als Chance für die Zukunft - Struktur soll rein

Mitte Oktober wurde die Saison auch bei den Kleinsten unterbrochen. Zum Glück konnten die Kids aber ziemlich schnell das Training wieder aufnehmen und sich weiterhin in der Halle austoben und den Alltag rund um den allgegenwärtigen Käfer etwas vergessen.

Sereina Käppeli

Um die Hallen- und Trainerkapazitäten etwas zu bündeln und allfälligen Quarantänen-Engpässe vorzubeugen, wurden die Altersstufen U7, U9, U11 und U13 zusammengelegt. Während die Kleinsten dadurch von den Grossen profitieren konnten, fühlten sich einige der grösseren Spieler unterfordert. Die Trainingsgruppen wurden daher während den Einheiten wieder vermehrt separiert und fortan war das Leistungsniveau besser angepasst.

Der Trainerstaff rund um die U13 hat sich nach dem letzten Turnier Mitte April entschieden, die zusätzliche Turniere vom SHV nicht besuchen und stattdessen mit Borba, Horw und Ticino eine Allianz einzugehen. Auf eigene Faust haben die Trainerteams so einen Spieltag sowie Trainingsspiele organisiert, so dass die Kids dennoch zum Spielen kamen



und sich gegenseitig messen konnten. Ein Spiel blieb den Kriensern besonders in Erinnerung. So kassierten sie zu Hause eine schmerzliche Kanterniederlage gegen Borba. In der gegnerischen Mannschaft waren zahlreiche Spieler, welche unter der Woche mit einigen Krienser Jungs in der SG Pilatus trainieren. Dennoch waren die Spiele lehrreich und bereiteten allen Beteiligten (meist) grossen Spass. An dieser Stelle vielen Dank an die Sparringpartner.



Die verlängerte Saison neigt sich allmählich dem Ende zu und die Übertritte der älteren Jahrgänge stehen vor der Tür. Höchste Zeit die Planung der neuen Spielzeit in Angriff zu nehmen.

Simon Winiger und ich investieren momentan viel Zeit, die Kids-Stufen wieder besser zu strukturieren und wieder einen roten Faden reinzubringen. Dies soll den Übertritt zwischen den Stufen erleichtern und auch die Trainer in der Planung unterstützen. Das Ziel ist wieder mehr Kinder aus Kriens für den Handball zu begeistern und dass diese auch längerfristig dabei bleiben. Sei es in den Breitensportgefässen des HCKs oder bei der SG Pilatus in den Elitestufen.

Zum Schluss geht noch ein grosses Dankeschön an die flexiblen Aushilfstrainer, auf welche die Stufenleiter in dieser Saison zählen durften. Mit deren grossartigen Unterstützung waren die Kids stets in guten Händen und durften immer qualitativ gute Trainings besuchen.



Sereina Käppeli

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



Neue starke Partnerschaft in Malters
Produktion - Beratung - Verkauf - Service

 **INTERSPORT**

LCHAT MALTERS

 **STÖCKLI**
the swiss ski

Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



●●● FU16

Ein unschlagbares Team

Überlegene Rückrunde der FU16 SG Kriens-Borba-Horw.

Michelle Rinderli

Die Freude war gross, als im Januar verkündet wurde, dass im Junior/innen-Bereich wieder trainiert werden darf. Da in Horw die Halle zuerst nicht geöffnet hatte, trainierten wir zwei Mal in der Woche in Kriens. Die Trainingsanwesenheit war gross, und als auch in der Horwerhalle wieder übers Parkett gefegt werden durfte, war der Wunsch der Mädchen da, drei Trainingseinheiten pro Woche zu absolvieren. Diese Einstellung gefiel den Trainerinnen und so konnten wir uns optimal auf den Rückrundenstart vorbereiten.

Vor dem ersten Ernstkampf nach Ostern führten wir vor den Feiertagen ein Testspiel gegen ein FU16 Inter-Team durch. Dies war eine gute Standortbestimmung und wir wussten, dass wir für die acht Meisterschaftsspiele ready sind. Der Eindruck vom Testspiel täuschte nicht, die Trainingseinheiten trugen Früchte, und wir gewannen (bis zur Verfassung dieses Berichtes) alle Spiele klar und deutlich mit jeweils mindestens zehn Toren Differenz. Die Frage war nicht mehr, ob wir die 30-Tore-Marke knacken, sondern, wer den Kuchen bringen muss.



Zwar wurden wir in dieser Rückrunde nicht mehr richtig gefordert, aber die Trainerinnen haben bei jedem Spiel noch Verbesserungen bei den Spielerinnen erkannt, und somit wird der Mannschaft in den Trainings nicht langweilig. An dieser Stelle ein Kompliment an die Mädels, dass der Wille da ist, drei Mal in der Woche in die Halle zu stehen trotz «einfacher» Rückrunde, und dass sie immer weiter an sich arbeiten und motiviert sind.

Wir sind gespannt, was die Zukunft von dieser grossartigen Truppe bringt und freuen uns auf viele weitere Trainings und Matches!



●●● Damen 1

Re-Start unter dem Motto «Back to Sport»

Mit bewährtem Team in die neue Saison.

Tom Hofstetter

Nach den Corona-Lockerungen per Anfang März, haben wir den Trainingsbetrieb langsam wieder aufgenommen. Bei zum Teil garstigem Wetter durften die Spielerinnen die grossartigen Trainingsbedingungen auf der Allmend kennenlernen – von der Rundbahn bis hin zu den vielen Treppen, die auf dem Gelände überall zu finden sind. Der Fokus lag darauf, den Körper nach dieser doch langen trainings- und spielfreien Zeit wieder auf «sporttauglich» zu trimmen. Der Motivation tat dies jedoch keinen Abbruch. Das «Quatschen» untereinander wie auch die amüsante Bodypump-Session – die jeweils zeitgleich auf der Allmend stattfand – halfen mit, die Trainings ertragbar zu gestalten.

Seit Anfang Mai sind wir nun auch wieder in der Halle anzutreffen. In einem ersten Schritt geht es darum, sich wieder an das Handball spielen zu gewöhnen. Da die Trainings bei uns noch ohne Körperkontakt stattfinden, stehen dies unter dem Motto «Laufen-Passen-Werfen» und dem Auffrischen der Basics. Die grossartige Stimmung und die Trainingsmoral der Mannschaft sind dabei herauszuheben, in dieser doch schwierigen Zeit.

Die Vorbereitung auf die kommende Saison ist somit erfolgreich gestartet. Die Kaderplanung ist auch schon weit fortgeschritten. Erfreulich ist, dass praktisch keine Spielerin ihren Rücktritt ge-



geben hat, trotz dieser langen Trainings- und vor allem Spielpause. Einige neue Spielerinnen werden das aktuelle Kader ergänzen. Das Trainerteam um Michi Rüegg, Manu von Weissenfluh und Tom Hofstetter bleibt unverändert und freut sich, wenn ab September das Team hoffentlich wieder auf Punktejagd gehen kann.

Bestell dir den Genuss.



Lecker aus
sieben Restaurants,
frisch gekocht, direkt
zu dir nach Hause.

luzis.ch

Luzis

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch

●●● Das Wort des Präsidenten



Vorfreude auf die neue Saison

Eine spezielle Saison liegt hinter uns. Schauen wir nach vorne und freuen uns auf die kommende Hallensaison.

Heinz Flückiger

Der «Zälli Day» 2020 konnte beinahe un- eingeschränkt durchgeführt werden und galt als Startschuss für die Saison 2020/21. Alle waren top motiviert und die Anspannung auf den Saisonstart sehr gross. Unsere Damen spielten sich an die Spitze und liebäugelten mit einem Finalrundenplatz. Ende Oktober wurde dem Vereinsleben jedoch der Stecker gezogen und in den Hallen brannte am Abend kein Licht mehr. Die ersten Hoffnungen, dass die Saison ab Januar 2021 weitergeführt wird, mussten bald fallen gelassen werden. Ein zweiter Versuch des SHV, die Saison Mitte oder Ende März fortzusetzen und dies inklusiv Wochentagspielen, wurde von den Vereinen abgelehnt, da die Verletzungsgefahr bei solchen Belastungen gross gewesen wäre. Schlussendlich zeigte auch der Bundesrat dem Amateursport weiterhin die rote Karte, und so war bald mal klar, dass bei den Aktivmannschaften frühestens im Herbst wieder gespielt wird.

So lag der Fokus bei den Junioren*innen. Es wurde versucht, die Trainings anzubieten, ja sogar auszubauen, damit wir ein Angebot neben der Schule bieten konnten. Die Jugendlichen nutzten das Angebot und die Eltern schätzten es enorm. Es sollte jedoch nicht nur beim Trainieren bleiben. Nach dem der Bund grünes Licht für Hallensportarten im Jugendbereich gab, bot der SHV diverse Möglichkeiten für Wettspiele an. Klar war, dass dadurch die Meisterschaft bis in den Juni verlängert wird. Es war schön festzustellen, mit welchem Engagement die Jugendlichen am Spielen waren und um jedes Tor und jeden Punkt kämpften.

AUSBLICK

Mit der verlängerten Saison war klar, dass die Vorbereitungen nicht wie gewohnt durchgeführt werden können. Dies ergab einen grossen Aufwand für die sportliche Leitung mit Sereina und «Chrigi», wie aber auch für Silvan mit der Hallenplanung. Einmal mehr meisterten sie die Herausforderungen hervorragend. Schlussendlich startete jede Mannschaft individuell in die Vorbereitungsphase.

Bei den Damen und beim Herren 4 bleibt vieles gleich. Jedoch gibt es einen Umbruch im Bereich Herren 1. «Stonj» zieht es zurück nach Stans, er nimmt auch gleich einige Spieler mit. Diese Neuausrichtung nimmt unser Sportchef «Chrigi» zur Gelegenheit, ein Förderkonzept auf dem Platz Luzern zu starten, in welchem die Spieler der SG Pilatus und SG Reuss im Fokus stehen. Mit an Bord sind aber auch der HC Emmen und der HC Kriens-Luzern (NLA).

Unsere FU16 reihte Sieg an Sieg. Zahlreiche Spielerinnen haben ihre Altersgrenze jedoch Ende Saison erreicht. Daher wird auf die kommende Saison nebst einer FU16 neu auch eine FU18 Mädchenmannschaft im Einsatz stehen. Weiter wird auf die



Förderung bei den Jüngsten grossen Wert gelegt. Nur mit einer guten Jugendorganisation können wir später im Aktivbereich Erfolge feiern.

DANKE

In dieser speziellen Zeit konnte der Vorstand IMMER auf unsere Helfer*innen und Sponsoren zählen. Sie haben uns entsprechend unterstützt und dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein GROSSES DANKE.

Ich sehe dem Moment entgegen, wenn wir uns wieder persönlich in der Halle treffen können. Den Startevent haben wir mit dem «Zälli Day» am 21. August 2021 festgelegt. Bis dahin wünsche ich Euch alles Gute, beste Gesundheit und eine schöne Sommerzeit.

Hopp Chriens.

35 JAHRE

**RISTORANTE
PIZZERIA**



**Ristorante
Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27
6010 Kriens**

041 311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 45 verschiedene Pizzen
- Diverse italienische Spezialitäten
- Ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr



ERCOLANI

AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



VSCI

EUROGARANT

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch



●●● HC Kriens

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren

Unser Verein lebt wesentlich von den Mitgliedern, deren Engagement und Begeisterung. Umso mehr schätzen wir die vielen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass ein aktives Vereinsleben möglich ist.

Carmen Flückiger

Vereinsarbeit hat schon immer die Unterstützung von Helfer, Sponsoren und Gönnern benötigt. Dennoch ist es nicht selbstverständlich, in diesem Bereich Unterstützung zu finden. Die aktuelle Situation rund um das Coronavirus stellt auch uns als Sportverein vor sehr grosse Herausforderungen. Wir hoffen, dass die vom Bundesrat erlassenen Massnahmen ihre Wirkung zeigen, und wir bald wieder Schritt für Schritt in Richtung Normalität gehen können.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Hauptsponsoren sowie unseren zahlreichen weiteren Sponsoren für die Treue und Unterstützung. Dank der wertvollen Unterstützung gelingt es uns weiterhin, erfolgreich unsere Teams und unsere Jugendarbeit optimal zu fördern. Wir entbieten daher allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön und sind stolz darauf, solche tollen Sponsoren an unserer Seite zu wissen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in den Turnhallen.



NEUE ZUSAMMENARBEIT

Wir freuen uns, Plan C Fitness als Sponsor gewinnen zu können. Unsere beiden 1. Liga Mannschaften stärken schon fleissig ihre Muskeln in diesen Räumlichkeiten.

«Wir sind stolz, einen solch engagierten Verein unterstützen zu dürfen.» Plan C Fitness



PLAN C FITNESS

Das Plan C Fitness in Kriens steht für eine familiäre Atmosphäre und grosse Flexibilität die sich sowohl im Angebot, bzw. den Abo-Varianten, als auch im Trainingskonzept wiederfindet. Hell, freundlich und familiär – mit diesen zeitlosen Attributen überzeugt das Plan C Fitness seit bald 10 Jahren. Ein modernes Fitness mit einer integrierten CrossFit Box. Auf rund 1'500m² findet man alles was das Fitnessherz begehrt. Nebst einer tollen Infrastruktur wird grossen Wert auf eine hohe und individuelle Betreuungsqualität gelegt, welche durch ein integriertes Personaltraining-Studio unterstrichen wird. Die Kunden treffen ein authentisches Team an, das höchsten Wert auf Ehrlichkeit, Offenheit und Vertrauen legt.

PLAN C
FITNESS

Gutschein Fr. 10.–

Einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf ab Fr. 50.– in der Rio Filiale in Kriens
Gutschein gültig bis 31.12.2021

RIO
besser trinken

Kriens
Fenkernstrasse 29 6010 Kriens
www.rio-getraenke.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.
fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



RISTORANTE | PIZZERIA | KRIENS

... wo Freunde sich treffen

Ristorante Pizzeria Hofmatt

Hofmattweg 6, 6010 Kriens
Telefon +41 41 320 34 34
Telefax +41 41 320 34 35
info@pizzeria-hofmatt.ch
www.pizzeria-hofmatt.ch

Wir erwecken Papier zum Leben

gammaprit

Staldenhof 2, 6014 Luzern



BRONZESPONSOREN

BOLERO
RESTAURANTE
TAPAS · PAELLAS · VINOS

M A L E R
HODEL
malen.gestalten.beraten
kriens

THE LINDE GROUP
PanGas

AVIA
SCHÄTZLE

valiant

RÖÖSLI
SYSTEMDECKEN

one
training center

CKW.

PILATUS
LUZERN

b.partner
treuhand | steuern | revision

DIE MIKROPOLE
MATTENHOF
MOBIMO | IJDERNDE STÄTTEN MIT DAZUNT. WIRTSCHAFTSFLURCHEN | www.mattenhof.com

RAIFFEISEN



WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet



In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2021.

dq Solutions


Premium
Reseller

Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.

dq-solutions.ch



EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern

Premium Circle | Himmelrichstrasse 2a | CH-6010 Kriens
P 041 414 35 43 | www.premium-circle.ch



●●● Zälli-Day

Saisonstart am «Zälli-Day»

Am 21. August startet für den HC Kriens, die SG Reuss und die SG Pilatus die Saison 2021. Der Startschuss bildet traditionell der «Zälli-Day».



Carmen Flückiger

Die Teams des HC Kriens, der SG Reuss und der SG Pilatus absolvierend an diesem Tag wiederum einen Sponsorenlauf zur Mitfinanzierung des neuen Vereinsjahres in der Meiersmatthalle. Den Handbathlon gegen den TV Stäfa können wir in diesem Jahr wegen den Covid-19 Vorschriften leider nicht durchführen. Wir hoffen, 2022 unseren Pokal zurückholen können...

Neben den sportlichen Aktivitäten werden die Sponsoren des Stammvereins am Anlass teilnehmen und Intersport Lachat präsentiert sein Sortiment. HCK-Artikel, Trainings- und Sportbekleidung für die neue Saison können wie gewohnt vor Ort anprobiert und bestellt werden. Die Metzgerei Matter wird die Festwirtschaft mit ihren feinen Würsten bereichern und die CKW sowie das Fitnesscenter Plan C sind am Event präsent. Als Highlight stehen die Mannschaften an diesem Tag für das Mannschaftsfoto vor der Kamera.

Der HC Kriens und die Mannschaften freuen sich auf einen grossartigen Vereinstag – Hopp Chriens.

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
Industriestrasse 9 · 6010 Kriens · 041 340 47 60 · steakhouse-kuonimatt.ch

Für Sieger



amstutz Apfelschaumwein

Hergestellt nach der méthode traditionnelle. Wir verwenden vollreife Äpfel aus der Umgebung von Rothenburg.

75 cl | 7.5 Vol. %

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

●●● Crew-Stafette

Einfach mal danke sagen

An dieser Stelle erscheint jeweils ein Porträt rund um eine Person aus der vielfältigen HCK-Organisation. In dieser Ausgabe und nach einer aussergewöhnlichen Saison stellen wir die gesamte Krienser Handballfamilie in den Fokus und möchten uns dabei für die grossartige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken.

Daniel Frank

Vom Bekleben der Platte in der Krauerhalle mit Werbebotschaften oder Logos, die Organisation eines European Handball League Rückspiels in der Zürcher Saalsporthalle oder das Verlegen eines TV-tauglichen Hallenbodens in der Surseer Stadthalle. Der Fächer an Aufgaben und ehrenamtlichen Ämter rund um die Heimspiele des HC Kriens-Luzern ist so breit wie gross. «Ohne unsere zahlreichen fleissigen Helfer im Hintergrund gäbe es den HCKL in dieser Form nicht», erklärt Nick Christen. «Darum möchte ich mich, auch im Namen der 1. Mannschaft samt Staff,

an dieser Stelle für die grossartigen Dienste unseren zahlreichen und treuen Helferinnen und Helfer bedanken», so der CEO weiter. Es sei für ihn alles andere als selbstverständlich, eine solche motivierte und vor allem engagierte Crew im Rücken zu wissen. Traditionell bedankt sich das Fanionteam jeweils am Helfertag für die guten und unerlässlichen Dienste der HCK-Familie. Dieses ist für Freitag, 13. August rund um die Krauerhalle geplant. Als Höhepunkt an diesem Abend neben dem Poulet-Plausch findet das Abschiedsspiel von «Adi» Blättler mit unzähligen Handball-Legenden und ehemaligen Teamkollegen des Krienser Publikums Lieblings statt.

In der nächsten Ausgabe im Herbst geht's dann in gewohnter Form im Kreisläufer weiter. Ruth und Jasmin Kneubühler haben den Stab in der letzten Ausgabe an den Speaker Pascal Haas weitergegeben.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Peter Thomann für die lesenswerten Stafetten-Beiträge in den letzten Jahren. Der Krienser hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen und musste seinen Stab als Autor weitergeben – danke für alles, Peter – mach's gut in der Ferne.

55. Generalversammlung des HCK

Wir freuen uns, euch zur Generalversammlung 2021 des HC Kriens einladen zu dürfen.

Bevor wieder um Tore und Punkte gekämpft wird, findet wie jedes Jahr unsere Generalversammlung statt. Der Vorstand freut sich, einen interessanten, informativen und kulinarischen Abend mit den HCK-Mitgliedern zu verbringen.

Alle stimmberechtigten Aktiv-, Junioren- und Ehrenmitglieder, die das 17. Lebensjahr hinter sich haben, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird der Abend mit einem feinen Nachtessen abgerundet.

Da zurzeit wegen den Covid-19-Verordnungen noch nicht feststeht, ob und in welcher Form die GV durchgeführt werden kann, informieren wir auf unserer Website.

Carmen Flückiger

Einladung zur 55. Generalversammlung

Montag, 23. August 2021, 19:00 Uhr

Austragung wird noch bekannt gegeben

Traktandenliste

- 1) Begrüssung
- 2) Feststellung der rechtmässigen Einberufung der GV
- 3) Wahl der Stimmzähler
- 4) Genehmigung des Protokolls der 54. GV vom 24. August 2020
- 5) Abnahme und Bestätigung der Jahres-Tätigkeitsberichte
- 6) Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
- 7) Orientierung über den Geschäftsgang der AG
- 8) Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- 9) Wahlen
- 10) Anträge
- 11) Varia

– GV-Protokoll 2020 ist online

– GV-Dossier 2021 ist spätestens 10 Tage vor der GV online gestellt

Impressum

Redaktion

Daniel Frank
Martina Wyss-Schmid
Nick Christen

Gestaltung/Druck

gammaprint ag, Luzern

Layout

Daniel Frank

Auflage

5000 Stück

Nächste Ausgabe

Oktober 2021

Redaktionsschluss

30. September 2021

HC Kriens-Luzern AG

Geschäftsstelle
Himmelrichstrasse 2a
6010 Kriens

Tel +41 41 414 35 42

Mail office@hckriens.ch

Web www.hckriens.ch

Fotos

Peter McCarthy	1 / 5 / 6 / 8 / 11 / 12 / 24 / 52 / 57 / 68
Janko Pacar	3
Hardy Konzelmann	5 / 8 / 11 / 12
zvg SG Pilatus	41 / 42
zvg SG Reuss	49
Martina Wyss-Schmid	5 / 21
Martin Deuring	5 / 36
Martin Meienberger	15
zvg Schreinerei Hitz	15 / 16
Tim Rellstab	16
zvg HC Kriens	27 / 29 / 53 / 55 / 59 / 67
Reinhard Huwiler	23 / 35 / 45 / 46
zvg Plan C	61 / 62

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

GÖSSI

goessi-carreisen.ch



Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



 facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch